

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 01.01.1729-31.12.1735

1. - 5. März 1733

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176505](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176505)

M A R

O Herr, mein Gott

1. Am diesem Sonntage predigte in
Malab. aus Matth: 15, 21 - H.
Sartorius Fünft und H. Griften
Portug. Mr. Parker mit seiner Tochter
besingen uns am Abend.
2. Am die H. Mis. nach Tranquebar ge-
schrieben wegen des Eingangs, Persiers
dann Personen in Palliacatte, die Lö-
nungen wollen.
3. H. Bohme unisite fort nach Viragapat
nam: Wir fangen an in dem neuen
Reich zu leben zu müssen. Ich habe
die Briefe fort nach Tranq. u. Cudalur.
4. Aus Palliacatte von Pedro da Costa
Briefe aufsalten, worinnen es zu
sehen ist das L. Kinder möchten zu
rück gesandt werden.
5. Die meiste Zeit mit dem Arbeit
zugebracht. Vor David Jones, farewell
sermon ausgesprochen 1692. Er

gedenkt man immer im besten!

wand abgesetzt, weil er ein frommer
nissiger Brediger war.

6. An Pedro da Costa ein Brief geschrieben
daß er ihnen die Kinder nicht schicken
sollte. An den H. Pachecomeister 7.
Lucas de Silva Bayre geschickt für 1. Pagod.
den ganzen Tag mit den Arbeitern
zu thun gehabt.
7. Mit den Warugern des 12. Cap. Math:
Vormittags mit dem Sonntag bestritten.
8. An diesem Sonntag predigte H. Sartorius
Matth. H. Grister Grütze und in der
Tag: aus Luc: 11, 14.
9. Englisch gelesen und mit der Inspection
der Arbeitenden zu thun gehabt.
10. Englisch gelesen und mit dem Maurer-
meister etc. zu thun gehabt.
11. In dem Morgen ausgelesen und von H.
Gouv. Mr. Roach, Rous, L. Minson, Consett
Howard besucht. Dondorf. wegen Ralch
geordnet